

ARD und ZDF orientieren sich an Bundespolitik

Frankfurt am Main. Die Otto-Brenner-Stiftung hat die wirtschaftspolitische Berichterstattung von *ARD* und *ZDF* unter die Lupe genommen. Diese nehmen zwar rund ein Fünftel der Sendezeit in Nachrichten, politischen Magazinen und Talkshows der öffentlich-rechtlichen Sender ein, orientieren sich aber stark an der Bundespolitik und greifen nur selten Themen abseits der Aktualität auf, heißt es in der am Dienstag veröffentlichten Studie »Viel Kraft – wenig Biss«. Daneben prägen vor allem makroökonomische Entwicklungen wie Konjunktur und Inflation die Berichterstattung, ausgelöst durch neue Zahlen und Prognosen. Tarifpolitik werde nur bei konkreten Anlässen wie Streiks oder Tarifabschlüssen thematisiert, danach verschwänden die Themen schnell wieder aus dem Fokus. Auch die internationale Dimension der Wirtschaft bleibe in der Berichterstattung weitgehend »unterbelichtet«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/475982.ard-und-zdf-orientieren-sich-an-bundespolitik.html>